

JOCHEN RAIß**WER MÖCHTE EIN EISBÄR SEIN? NEUES VOM SAMMLER DER FRAUEN
AUF BÄUMEN**

Der Sammler Jochen Raiß, dessen Funde bereits in *Frauen auf Bäumen* und *Mehr Frauen auf Bäumen* Fotoliebhaber begeisterte, öffnet nun seinen Sammlerschatz für eine neue, rätselhafte Serie: Bilder von Menschen, die mit Eisbären posieren. Was zunächst wie ein gefährliches Hobby klingt, entpuppt sich als wunderliche Fotografietradition des 20. Jahrhunderts.

Berlin, 19. September 2019 – Das Sammeln von Amateurfotografie bedarf einer gewissen Hartnäckigkeit und eines beständigen Suchens. Jochen Raiß (*1969) betreibt diese Suche seit über 25 Jahren: Zunächst als privates Hobby und später dann sehr gezielt, durchstreift er Flohmärkte auf der Suche nach historischen Aufnahmen.

Nach den erfolgreichen Büchern zu *Frauen auf Bäumen* versammelt Raiß in seinem nun erscheinenden Band *Eisbären* einen besonderen Fotografietrend der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Menschen unterschiedlichen Alters lassen sich in ebenso diversen Situationen mit Figuren im Eisbärkostüm fotografieren – am Strand, in der Kneipe, im Schnee, auf dem Jahrmarkt, mit der gesamten Familie, mit Freunden, dem Partner oder auch allein. Es sind Momentaufnahmen aus vergangenen und – darauf lässt die Tatsache schließen, dass die Fotos auf dem Flohmarkt gelandet sind – vergessenen Zeiten.

Entstanden zwischen den 1920er und 1960er Jahren, bevor sich jedermann eine Kamera leisten konnte, geben die Fotografien einen kurzen Einblick in die Leben der Porträtierten. Dadurch lassen sie viel Raum für Geschichten. „Ich liebe Fotos von Menschen in außergewöhnlichen Situationen. Bilder, die nicht perfekt sind, von denen ich nichts weiß. Dann beginnen sich sofort Geschichten in meinem Kopf zu entwickeln“, beschreibt Raiß die Wirkung seiner Sammlung.

Wie der Fototrend entstanden ist, bleibt ungeklärt. Jochen Raiß vermutet einen findigen Fotografen hinter der Geschäftsidee, der seinen Assistenten in ein Kostüm steigen ließ und an beliebten Touristentreffpunkten Fotografien als Souvenirs des Augenblicks aufnahm. Das Kostüm bleibt dabei stets die Konstante, ob das Motiv im Hochsommer am Ostseestrand mit Touristen in Badekleidung oder aber im tiefsten Winter in Garmisch mit Wintersportlern in Skiausrüstung aufgenommen wurde. Den Menschen, die im Eisbärkostüm für ihre Kunst geschwitzt oder gefroren haben, widmet Raiß seinen neuen Band.

Am **8. Oktober 2019 um 19.30 Uhr** stellt Jochen Raiß das Buch in der Buchhandlung Sautter & Lackmann in Hamburg vor, im Gespräch mit Christian Gargerle, Leiter der Bildredaktion von GEO EPOCHE.



EISBÄREN

Hrsg. Jochen Raiß, Text von Norbert Thomma,
Gestaltung von Tanja Pöpping, Sofarobotnik

Deutsch

2019. 112 Seiten, 52 Abb.

gebunden

12,80 x 17,70 cm

ISBN 978-3-7757-4597-0

Englische Version: ISBN 978-3-7757-4599-4

16,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**